

SKM
Rastatt



Jahresbericht 2018

SKM-Kath. Verein für soziale Dienste im Landkreis Rastatt e.V.
Kaiserstraße 5 - 76437 Rastatt
Tel. : 07222 /7865-80

Sparkasse Rastatt-Gernsbach, IBAN: DE54665500700000074211, BIC: SOLADES1RAS
Volksbank Baden-Baden Rastatt eG, IBAN: DE59662900000057429500 BIC: VBRADE6K

Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren aus Mitteln des Landes B.W.
Unterstützt durch den SKM-Diözesanverein Freiburg aus Mitteln der Erzdiözese Freiburg.

Übersicht zum Jahresbericht 2018

- Vorstandsbericht
- Bericht des Geschäftsführers



Vorstandsbericht

Der SKM-Katholischer Verein für soziale Dienste im Landkreis Rastatt e.V. (kurz: SKM) wurde ehemals gegründet als Sozialdienst Katholischer Männer. Der SKM ist dem Caritasverband als Fachverband angeschlossen. Er verwirklicht den caritativen Auftrag in der Kirche, in dem

- Menschen in Not Helfer und Hilfe finden,
- Menschen zum sozial-caritativen Dienst in Kirche und Gesellschaft befähigt werden,
- die gesellschaftlichen Bedingungen hilfebedürftiger Menschen verbessert werden sollen.

Der SKM versteht sich als Zusammenschluss und Gemeinschaft von sozial engagierten Christinnen und Christen.

Wesentliches Kennzeichen des SKM ist die gleichberechtigte, partnerschaftliche Zusammenarbeit von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern.

Die Geschäftsstelle des SKM-Kath. Verein für soziale Dienste im Landkreis Rastatt e.V. befindet sich in der Kaiserstraße 5, 76437 Rastatt, Tel.: 07222/786580; Fax: 07222/786583; e-mail: betreuungsverein@skm-rastatt.de; homepage: www.SKM-Rastatt.de

Ziele des SKM-Kath. Verein für soziale Dienste im Landkreis Rastatt e.V. (SKM):

- Aktivierung von Menschen in Kirche und Gesellschaft für ein ehrenamtliches Engagement für hilfebedürftige Menschen.
- Förderung von persönlichem Wachstum und Erwerb neuer Erfahrungen und Fähigkeiten für ehrenamtlich engagierte Menschen.
- Stärkung der Ressourcen und Selbsthilfekräfte von Menschen in Not.
- Mithilfe, dass Menschen ihr Recht erhalten und ihr Leben im Rahmen ihrer Fähigkeiten nach ihren eigenen Wünschen und Vorstellungen gestalten können.
- Verbesserung der sozialen Rahmenbedingungen für hilfebedürftige Menschen.

Tätigkeitsfelder des SKM-Kath. Verein für soziale Dienste im Landkreis Rastatt e.V. (SKM):

- Vorrangige Aufgabe des Vereins ist die Übernahme von rechtlichen Betreuungen nach dem Betreuungsgesetz (BtG).

In der Geschäftsstelle des SKM-Kath. Verein für soziale Dienste im Landkreis Rastatt e.V. (SKM) in Rastatt arbeiten vier hauptamtliche Mitarbeiter. Herr Funk als Geschäftsführer (100 %Kraft) , Herr Schmitz als Vereinsbetreuer (100 % Kraft), Frau Kreis als Verwaltungsangestellte (70% Kraft) und seit 2015 als Verstärkung Frau Christiane Eberle (ca 20% Kraft) in der Verwaltung.

Der Vorstand und seine Aufgaben

Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins im Rahmen der Gesetze, der Satzung und der Beschlüsse der Mitgliederversammlung. Die Geschäfte der laufenden Verwaltung wurden dem Geschäftsführer entsprechend der Geschäftsordnung übertragen.

Der Vorstand wird für vier Jahre gewählt und arbeitet ehrenamtlich.

SKM-Kath. Verein für soziale Dienste im Landkreis Rastatt e.V.
Kaiserstraße 5 - 76437 Rastatt
Tel. : 07222 /7865-80

Sparkasse Rastatt-Gernsbach, IBAN: DE54665500700000074211, BIC: SOLADES1RAS
Volksbank Baden-Baden Rastatt eG, IBAN: DE59662900000057429500 BIC: VBRAD66K

Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren aus Mitteln des Landes B.W.
Unterstützt durch den SKM-Diözesanverein Freiburg aus Mitteln der Erzdiözese Freiburg.

Die Mitglieder des Vorstands sind:

| | |
|---|--|
| Vorsitzender | Karl-Otto Seifermann |
| Stellv. Vorsitzender | Karl-Heinz Käfer |
| Geistlicher Beirat für den Caritasverband Rastatt e.V. | Ehrendomherr Dieter Holderbach ein Vorstandsmitglied |
| Beisitzer | Norbert Brugger Bertold Nold Gisela Seifermann Norbert Zoller |
| Geschäftsführer | Andreas Funk |

Vom Vorstand gingen folgende Impulse aus:

- Weiterentwicklung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – durch den Pressereferenten Herrn Zoller
- Ausbau eines Netzwerkes zu den Pfarrgemeinden und Seelsorgeeinheiten im Geschäftsgebiet –
- strategische und operative Planung des Fundraising
- Koordinierung der 20 Jahrfeierlichkeiten

Der SKM-Kath. Verein für soziale Dienste im Landkreis Rastatt e.V. ist Mitglied

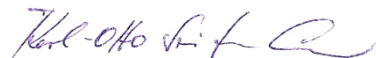
im SKM-Diözesanverein Freiburg e.V.,
im SKM-Kath. Verband für soziale Dienste in Deutschland,
im örtlichen Caritasverband,
in der Interessengemeinschaft der Betreuungsvereine
im Kreissenorenrat des Landkreises Rastatt

Von den ehrenamtlichen Vorständen waren im Einsatz:

| | |
|-------------------------------------|---|
| Im Bereich Überwachung der Finanzen | 2 |
| für die Vorstandsarbeit | 7 |
| in der Betreuungsarbeit | 5 |

Zum Schluss des Berichts bedankt sich der Vorstand herzlich bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Arbeit und das harmonische Miteinander.

Unser besonderer Dank gilt den örtlichen Kirchengemeinden, den sozialen Diensten und Vereinen für die tatkräftige, persönliche und/oder finanzielle Unterstützung und Zusammenarbeit.



Für den gesamten Vorstand:
Karl-Otto Seifermann
Vorsitzender

SKM-Kath. Verein für soziale Dienste im Landkreis Rastatt e.V.
Kaiserstraße 5 - 76437 Rastatt
Tel. : 07222 7865-80

Sparkasse Rastatt-Gernsbach, IBAN: DE54665500700000074211, BIC: SOLADES1RAS
Volksbank Baden-Baden Rastatt eG, IBAN: DE59662900000057429500 BIC: VBRAD66K

Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren aus Mitteln des Landes B.W.
Unterstützt durch den SKM-Diözesanverein Freiburg aus Mitteln der Erzdiözese Freiburg.

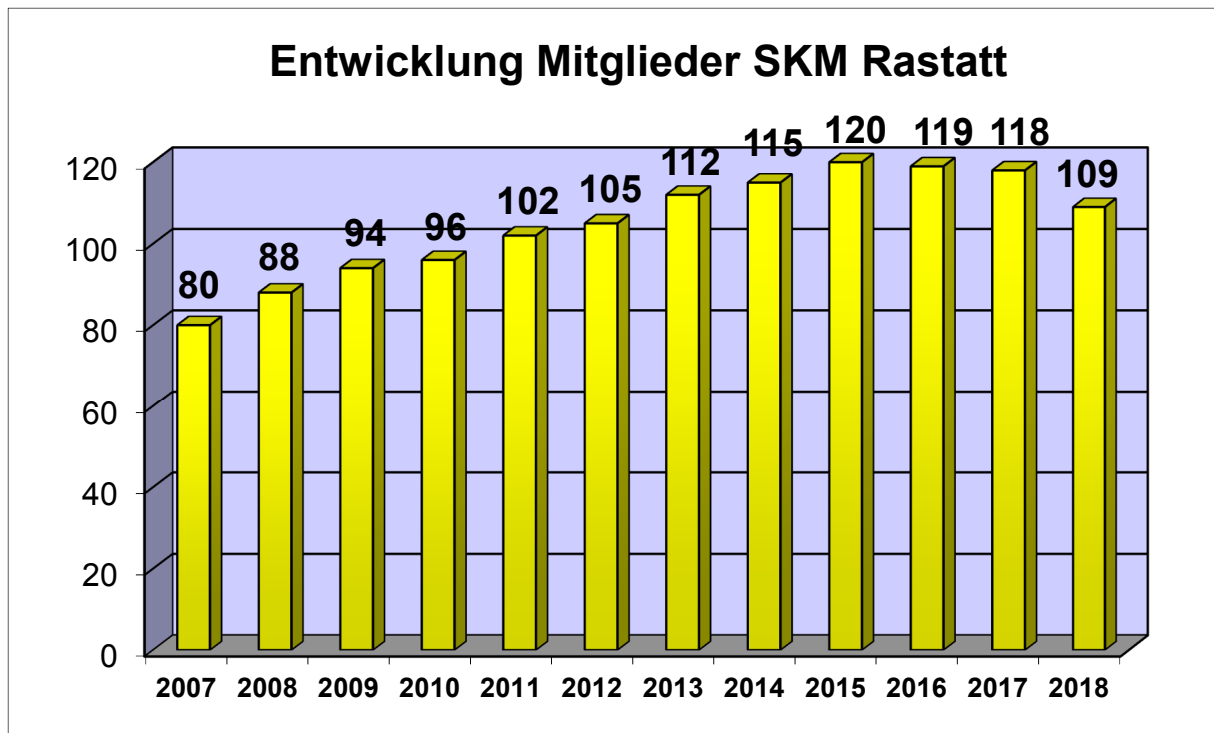
Bericht des Geschäftsführers

Die Einbindung des SKM-Kath. Verein für soziale Dienste im Landkreis Rastatt e.V. in den diözesanen Dachverband:

Der SKM-Kath. Verein für soziale Dienste im Landkreis Rastatt e.V. ist dem SKM-Diözesanverein in Freiburg, als Spitzenverband, angeschlossen. Mit der Gründung des SKM-Rastatt und in der Folge dem SKM für den Landkreis Karlsruhe mit Sitz in Bruchsal ist der SKM-Diözesanverein Freiburg nunmehr fast flächendeckend im Erzbistum Freiburg (identisch mit dem Landesteil Baden/Württemberg-Hohenzollern) in der Betreuungsarbeit tätig. Der SKM ist bundesweit in über 700 Städten mit mehr als 7000 Menschen jeden Tag dabei diesen Aufgaben nachzugehen.

Die Mitglieder des Vereins:

Der SKM-Rastatt hat 1997 begonnen mit einer Mitgliederzahl von 16 Personen und ist zahlenmäßig per 31.12.2018 auf 109 Mitglieder gewachsen. Die Mitglieder verfügen alle über langjährige Berufs- und Lebenserfahrung. Viele von ihnen sind bereits anderenorts engagiert im sozialen, kirchlichen und politischen Leben. Diese Zusammensetzung bietet ein solides Fundament für die Arbeit des Vereins im kirchlichen, sozialen und politischen Umfeld. Sie ist gleichzeitig ein **qualifiziertes Potenzial für ehrenamtliche Betreuungen**. Der Verein ist ständig auf der Suche nach weiteren interessierten Mitgliedern.



SKM-Kath. Verein für soziale Dienste im Landkreis Rastatt e.V.
Kaiserstraße 5 - 76437 Rastatt
Tel. : 07222 /7865-80

Sparkasse Rastatt-Gernsbach, IBAN: DE54665500700000074211, BIC: SOLADES1RAS
Volksbank Baden-Baden Rastatt eG, IBAN: DE59662900000057429500 BIC: VBRAD66K

Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren aus Mitteln des Landes B.W.
Unterstützt durch den SKM-Diözesanverein Freiburg aus Mitteln der Erzdiözese Freiburg.

Betreuung – was ist das?

Ist ein Volljähriger auf Grund einer Krankheit oder Behinderung oder wegen Alter nicht mehr in der Lage seine rechtlichen Angelegenheiten selbst zu regeln, so wird auf Anregung oder Antrag beim Betreuungsgericht ein Betreuer bestellt. (§1896 BGB) Der Betreuer erhält für genau definierte Aufgabenbereiche (z.B. Vermögen, Gesundheit, Aufenthaltsbestimmung) den Auftrag für den Betreuten zu sorgen. In allen nicht bestellten Bereichen behält der Betreute die volle Geschäftsfähigkeit (im Unterschied zur früheren Vormundschaft/Pflegschaft).

Menschen brauchen Menschen

- Über 1,4 Millionen Menschen leben in der Bundesrepublik, die ihre Angelegenheiten nicht selber besorgen können. Sie sind altersschwach, behindert, oder psychisch krank und sie stehen allein.
- Über eine Million Menschen in unserem Land können nicht lesen und nicht schreiben.
- Die demographische Entwicklung zeigt gesamtgesellschaftlich eine wachsende Zahl älterer Menschen, im Verhältnis zu einem kleiner werdenden Potenzial an familiärer Unterstützung dieses Personenkreises bei Hilfebedarf. (Die Gründe hierfür sind sehr verschieden)
- Das Leben ist kompliziert heutzutage. Rechts- und Verwaltungsnormen durchdringen alle Lebensbereiche und machen sie undurchschaubar. Gesundheit, Geld, Formulare, Renten, Steuern, Paragraphen, Mieten, Erbschaften, Nebenkosten, Ämter, Akten und Bescheide.
- Die meisten finden sich in diesem Papierkrieg gerade noch zurecht - doch viele sind überfordert. Sie brauchen einen Menschen, mit dem sie vertrauensvoll ihre Angelegenheiten besprechen können; eine Person ihres Vertrauens.
- Jemand, der mit der Krankenkasse telefoniert, ein Schreiben an Behörden aufsetzt, den Rentenbescheid auf seine Richtigkeit hin studiert, die Gas- und Stromrechnung überprüft, den Geldverkehr überwacht, den richtigen Kontakt zum Amt herstellt, mit dem Nachbarn eine Vereinbarung treffen kann.
- Kurzum jemand, der berechtigt ist, die Interessen und Rechte einer hilfebedürftigen Person zu vertreten. Viele Menschen brauchen einen rechtlichen Betreuer.

Eine Person des Vertrauens

Der rechtliche Betreuer hat das Recht einen Betreuten persönlich und gerichtlich zu vertreten. Seine Tätigkeit ist gesetzlich abgesichert. Der Betreuer wird vom Amtsgericht/Betreuungsgericht bestellt. Die Aufgabengebiete werden vom Gericht genau festgelegt – nur der erforderliche Umfang wird an den Betreuer delegiert. „Der Betreuer hat die Angelegenheiten des Betreuten so zu besorgen, wie es dessen Wohl entspricht. Zum Wohl des Betreuten gehört auch die Möglichkeit, im Rahmen seiner Fähigkeiten sein Leben nach seinen eigenen Wünschen und Vorstellungen zu gestalten.“

(§ 1901 BGB)

Betreuungsaufkommen im Landkreis Rastatt:

Im Jahr 2017 wurden im Landkreis Rastatt 1976 (1992 Vorjahr) Betreuungen (Stand 31.12.2018) durchgeführt. Ein großer Teil davon wurde nach wie vor von Familienangehörigen abgedeckt. Jedoch ist künftig wohl wieder bei den absoluten Zahlen als auch bei den Betreuungen durch Außenstehende

SKM-Kath. Verein für soziale Dienste im Landkreis Rastatt e.V.
Kaiserstraße 5 - 76437 Rastatt
Tel. : 07222 /7865-80

Sparkasse Rastatt-Gernsbach, IBAN: DE54665500700000074211, BIC: SOLADES1RAS
Volksbank Baden-Baden Rastatt eG, IBAN: DE59662900000057429500 BIC: VBRAD66K

Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren aus Mitteln des Landes B.W.
Unterstützt durch den SKM-Diözesanverein Freiburg aus Mitteln der Erzdiözese Freiburg.

von einer steigenden Tendenz auszugehen. Dies liegt zum einen an der demographischen Entwicklung unserer Bevölkerung zum anderen an einem Wandel im sozialen Gefüge – sinkende Bereitschaft /Möglichkeit innerfamiliär Problemlagen Einzelner zu lösen. **Diesem wachsenden Bedarf stellt sich der SKM-Kath. Verein für soziale Dienste im Landkreis Rastatt e.V. und will zukünftig ein qualifiziertes ehrenamtliches und hauptamtliches Angebot präsentieren.**

Die Angebote des Vereins:

- Der SKM-Rastatt will Menschen durch das Betreuungsangebot helfen weiterhin selbständig zu leben.
- Die Vereinsmitglieder wollen auf persönliche Weise rechtliche Betreuungen übernehmen. Sie unterstützen die Betreuten in ihren persönlichen Aktivitäten des Lebens. Sie helfen ihnen bei Abrechnungen, Behörden- und Schriftverkehr. Sie kümmern sich um die Personen- und Vermögenssorge. Sie vermitteln soziale Hilfen.
- Die Geschäftsstelle des SKM-Rastatt hat im vergangenen Jahr ihr monatliches Fortbildungsangebot für rechtliche Betreuer fortgesetzt. Es wurden insgesamt 3 (Vorjahr:7) Veranstaltungen durchgeführt. Zu diesen Veranstaltungen kamen insgesamt 40 (98) Besucher.
- Darüber hinaus wurden in örtlichen Gruppierungen insgesamt 9 (9) Betreuer treffen für den persönlichen Austausch zwischen den Mitgliedern angeboten, die insgesamt 79 (75) Personen wahrgenommen haben.
- In der Geschäftsstelle wurden insgesamt im Berichtsjahr 95 Fachberatungen für rechtliche Betreuer durchgeführt.
- Daneben wurden weitere 6(9) Veranstaltungen zu den Themen „Einführung in das Betreuungsrecht“ sowie „Vorsorge- Vollmacht-/Betreuungsverfügung“ abgehalten. Auch hierzu kamen insgesamt 179 (247) Besucher.
- Zur CityPastoral „Rast-statt...“ bestehen weiterhin regelmäßige Kontakte. Wir stehen für die Vermittlung von Hilfen im Bereich rechtlicher Betreuung zur Verfügung und werden von den ehrenamtlichen Mitgliedern angefragt.
- Grundsätzlich wird bei der Übernahme einer Betreuung geprüft, ob ein hauptamtlicher oder ein/e ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in die Betreuung übernimmt.
- **Wir bieten auch individuellen Rat und konkrete Hilfen** für ehrenamtliche Betreuer. Zielpersonen sind: Familienangehörige, die Betreuungen führen, ehrenamtliche Betreuer, hauptamtliche Betreuer. Selbstverständlich ist nach vorheriger Vereinbarung auch eine Beratung zuhause möglich.
- Seit Jahren bietet der Verein über das Internet Informationsmöglichkeiten rund um das Betreuungsrecht auf seiner Homepage: www.SKM-Rastatt.de an.
- Ergänzend zu unseren schriftlichen Informationsbroschüren für Ehrenamtliche halten wir seit Jahren das Servicepaket für ehrenamtliche Mitglieder (mit Kennwortschutz) über die Homepage frei zur Verfügung. Alternativ geben wir auch kostenlos eine Betreuer CD heraus, auf der alle Informationen in Word – Format abgespeichert sind. Hier ist auch eine kostenlose Betreuer-Software mit dabei – nutzbar für bis zu 5 Betreuungen.
- Weiterhin in Verwendung ist eine Präsentationsmappe über die inhaltlichen Angebote des Vereins incl. einer Werbe DVD über die Arbeit des Vereins
- Seit 2014 ist der SKM-Rastatt in der Onlineberatung für rechtliche Betreuungen mit eingebunden. Dies ist im Netzwerk mit dem Diözesanverein Freiburg und auf Bundesebene im SKM eingebettet.

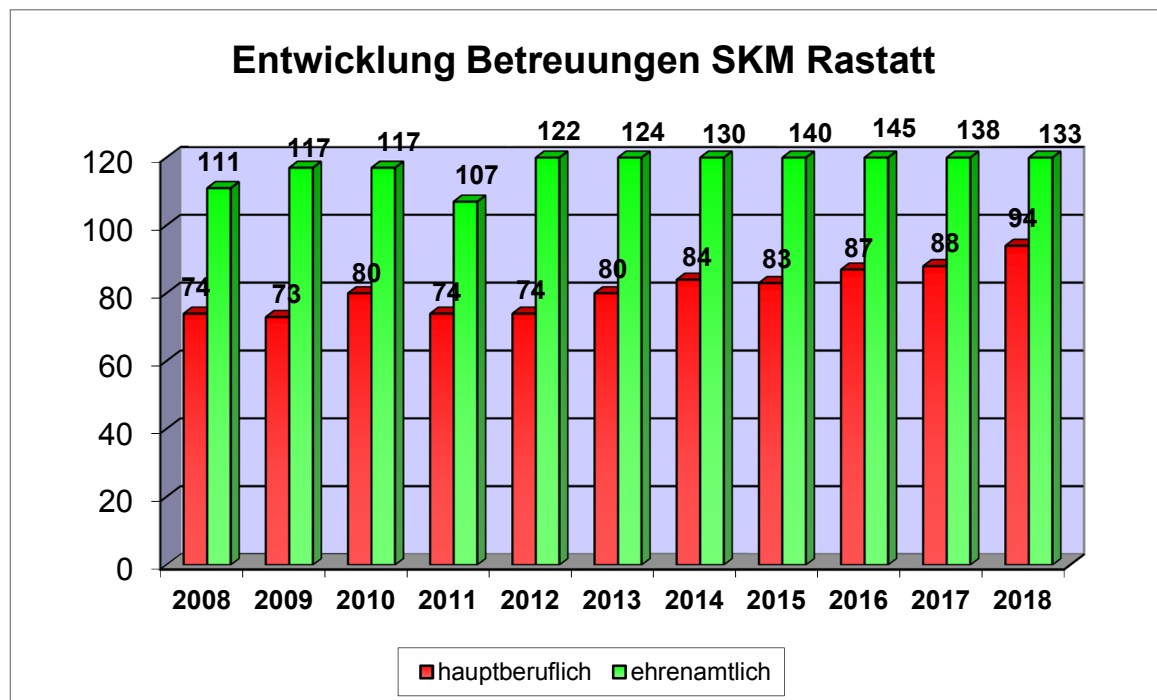
SKM-Kath. Verein für soziale Dienste im Landkreis Rastatt e.V.
Kaiserstraße 5 - 76437 Rastatt
Tel. : 07222 /7865-80

Sparkasse Rastatt-Gernsbach, IBAN: DE54665500700000074211, BIC: SOLADES1RAS
Volksbank Baden-Baden Rastatt eG, IBAN: DE59662900000057429500 BIC: VBRAD66K

Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren aus Mitteln des Landes B.W.
Unterstützt durch den SKM-Diözesanverein Freiburg aus Mitteln der Erzdiözese Freiburg.

Die Entwicklung der inhaltlichen Arbeit:

In seinem Aufgabenschwerpunkt – der Übernahme haupt- und ehrenamtlicher rechtlicher Betreuungen hat der Verein seit 01.07.98 einen ständigen Zuwachs verzeichnen können. Die Zahl der hauptamtlichen Betreuungen lag im letzten Jahr bei 94 Betreuungen. Die Auslastung der beiden hauptberuflichen Mitarbeiter, die rechtliche Betreuungen durchführen, ist im letzten Jahr vollständig erreicht worden. Die Zahl der ehrenamtlichen Betreuungen ist im Berichtszeitraum auf 133(138) Betreuungen per 31.12.2018 leicht gesunken. Diese Zahl wird von 105 ehrenamtlichen Betreuern erreicht. In diesem Bereich erhofft sich Vorstand und Geschäftsführung im neuen Jahr einen weiteren Ausbau, sowohl hinsichtlich der Gewinnung weiterer Betreuer/innen, als auch der Vermittlung von Betreuten. Insbesondere bei der Vermittlung ehrenamtlicher Betreuungen war nur durch die Abgabe hauptberuflicher Betreuungen der Einsatz der interessierten ehrenamtlichen Betreuer zu sichern. Neben diesem Vermittlungsproblem zeigen sich jedoch auch nunmehr die Grenzen der qualifizierten Begleitung und Schulung von Ehrenamtlichen, da nicht ausreichende Fördermittel zur Verfügung stehen, um mehr ehrenamtlichen Betreuern ein qualifiziertes Unterstützungsangebot machen zu können. Für die Unterstützung der ehrenamtlichen Kräfte wurde eine fortlaufende Veranstaltungsreihe konzipiert. Des Weiteren bestehen jederzeit Möglichkeiten der Einzelberatung. Außerdem hat der Verein eine umfangreiche Broschüre und Handreichung zur Unterstützung der ehrenamtlichen rechtlichen Betreuer entwickelt. Eine gute Ergänzung zu den bestehenden Informationsangeboten besteht nun durch die schon erwähnte Homepage.



SKM-Kath. Verein für soziale Dienste im Landkreis Rastatt e.V.
Kaiserstraße 5 - 76437 Rastatt
Tel. : 07222 /7865-80

Sparkasse Rastatt-Gernsbach, IBAN: DE54665500700000074211, BIC: SOLADES1RAS
Volksbank Baden-Baden Rastatt eG, IBAN: DE59662900000057429500 BIC: VBRAD66K

Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren aus Mitteln des Landes B.W.
Unterstützt durch den SKM-Diözesanverein Freiburg aus Mitteln der Erzdiözese Freiburg.



Im Bereich der Straffälligenhilfe ist, nach uns heute zur Verfügung stehenden Informationen, kein Bedarf eines Engagements durch unseren Verein. Wir stehen bei veränderten Bedarfen jedoch gemäß Satzung jederzeit in diesem Aufgabengebiet zur Verfügung.

Die finanziellen Rahmenbedingungen des Vereins:

Für das Jahr 2018 erhielt der Verein von Seiten des SKM-Diözesanvereins, dem kommunalen Verband Jugend und Soziales und von Seiten des Landkreises Rastatt Fördermittel zur Durchführung der Vereinszwecke: Gewinnung, Förderung und Begleitung von ehrenamtlich tätigen rechtlichen Betreuern. Nachdem per 31.12.2018 insgesamt 227 (226) Betreuungen von Seiten des SKM-Rastatt geführt werden, sind die Förderrichtlinien der Zuschussgeber nach bisherigen Kriterien mehr als erfüllt. Auch die neuen Richtlinien der KVJS (Landesmittel) zur Vergabe des Zuschusses werden von Seiten des SKM-Rastatt vollständig erreicht. Nach neuen Förderrichtlinien konnten wir somit Euro 26.020,00-- für 2018 beantragen. Auf kommunaler Ebene haben wir einen Zuschuss in Höhe von Euro 24.600,-- erhalten. Weitere Einnahmen konnte der Verein verzeichnen durch die Zuweisung von Spenden und Bußgeldern sowie durch die Unterstützung von den örtlichen Pfarreien. Wir danken allen Spendern und Zuschussgebern an dieser Stelle.

Ausblick für das Jahr 2019:

Das Jahr 2019 steht im Zeichen der Gewinnung neuer Ehrenamtlicher. Damit verbunden ist das Ziel einer Förderung und Schulung von Ehrenamtlichen für ihre Tätigkeit. Insbesondere die differenzierte Einführung ehrenamtlicher Kräfte für ihr Amt wird dieses Jahr ausgebaut werden. Hierzu haben wir ein modulares Fortbildungsangebot für neue Mitarbeiter entwickelt. An diesem können natürlich auch die Ehrenamtlichen teilnehmen, die bereits im Verein tätig sind.

Weiterhin bleibt die Anforderung bestehen mehr Einnahmen aus hauptberuflicher Betreuerstätigkeit zu erwirtschaften, da die Zuschüsse von Seiten des SKM-Diözesanvereins eher rückläufig sind und die Refinanzierung einer vollen Vereinsbetreuerstelle nur durch gesteigerte Betreuzahlen möglich ist. Wir werden uns auch weiterhin erheblich um die Akquise von Spendenmitteln bemühen. Vor diesem Hintergrund haben wir weiterhin vor, strukturierte Fundraisingmaßnahmen durchzuführen. Auch politisch stehen wir in engem Kontakt mit unserem Dachverband aber auch den politischen Vertretern aus unserem Kreis zur Durchsetzung unserer Forderung nach Erhöhung der Betreuervergütung für hauptberufliche Betreuer. Dies scheint aktuell vor einem positiven Abschluss zu stehen. Weiterhin setzen wir auf eine intensive Zusammenarbeit mit den örtlichen Pfarrgemeinden. Wir erhoffen uns dadurch regionale Angebote für Betreuer anbieten zu können. Über den Dekanatsrat in dem der SKM mit einer Delegierten vertreten ist können wir die Belange und Angebote unseres Vereins im gesamten Dekanat bekannt machen. Die Vernetzung mit den Pfarreien wird in gewohnter Weise fortgesetzt. Dies weiter zu pflegen ist unser Ziel.

Andreas Funk
Geschäftsführer